

PRESSEINFORMATION

Das wahre Potential des elektronischen Lieferscheins

Zeitersparnis, Optimierung des Wareneingangs, schnellerer Zugriff auf Supply Chain Informationen und viele weitere Vorteile bietet die Integration des GS1 Transportetiketts mit dem elektronischen Lieferschein DESADV (Despatch Advice) – dies bestätigt eine aktuelle Studie von GS1 Austria.

(Wien, 23.09.2015) Eine eindeutige Identifikation sowie Rückverfolgbarkeit logistischer Einheiten über die gesamte Versorgungskette – dies ermöglicht das GS1 Transportetikett. Kombiniert mit dem elektronischen Lieferschein DESADV kann der Warenfluss so optimal mit dem Informationsfluss verbunden werden. Wo dabei die Anforderungen und Nutzenpotentiale im österreichischen Handel, bei Industrie und Logistikdienstleistern liegen, hat die aktuelle DESADV-Studie von GS1 Austria ans Licht gebracht. Durchgeführt wurde diese von Univ.-Prof. Dr. Maria Madlberger, Professorin am Department of Business and Management der Webster Vienna Private University.

„Auf Handelsseite sind die Vorteile eines durchgängigen Informationsflusses mit DESADV und GS1 Transportetikett eindeutig gegeben und bringen eindrucksvolle Einsparungen. 30 Minuten Zeitersparnis pro Palette können es bei der Warenannahme sein und auch die Rechnungsprüfung profitiert und erspart sich aufwändige manuelle Arbeitsabläufe. Die DESADV ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Bestellung und Rechnung und ermöglicht damit einen geschlossenen elektronischen Informationsfluss“, fasst Univ.-Prof. Dr. Madlberger die Vorteile auf Handelsseite zusammen und fügt hinzu: „Weniger bekannt ist, dass auch die Industrie vom GS1 Transportetikett und der DESADV profitiert. Ein Fallbeispiel der Studie zeigt beispielsweise auf, wie die DESADV in Verbindung mit dem GS1 Transportetikett die unternehmensinterne Qualitätssicherung revolutionieren konnte“. Einen wichtigen Beitrag leisten auch Logistikdienstleister, die sich mittlerweile schon als „Datenlogistiker“ sehen. Immer häufiger sind sie das Verbindungsglied, das die DESADV-Übermittlung von der Industrie an den Handel übernimmt und gegebenenfalls die nötigen Anpassungen vornimmt. „Die Botschaft der Logistikfirmen lautet: Die DESADV verbessert die Lieferqualität und davon profitieren Handel und Industrie gleichermaßen“, resümiert Madlberger.

Mag. Gregor Herzog, Geschäftsführer von GS1 Austria, erhofft sich konkrete Handlungen: „Das Potential der gemeinsamen Nutzung von elektronischem Lieferschein und GS1 Transportetikett ist einmal mehr deutlich geworden. Wir wünschen uns, dass dies für Unternehmen eine Motivation ist, diesen weiteren Integrationsschritt zu machen“. Präsentiert wurde die Studie am 22. September 2015 im Apothekertrakt des Schloss Schönbrunn in Wien. Die vollständige Version sowie Informationsbroschüre können unter www.gs1.at heruntergeladen werden.

PRESSEINFORMATION

Links und Downloads

- › www.gs1.at/studie_desadv_2015
- › www.gs1.at/broschuere_desadv
- › www.editel.at/news/aktuelles/artikel/gs1-austria-desadv-studie

Infokästen

Elektronische Liefermeldung DESADV

DESADV ist die Abkürzung für „despatch advice“ und bezeichnet eine nach EANCOM® standardisierte elektronische Liefermeldung. Sie ermöglicht die Beschreibung der jeweiligen Sendung und enthält Einzelheiten über die Waren, die geliefert wurden oder zur Lieferung bereitstehen. Darüber hinaus informiert sie über die rechtzeitige oder verspätete Ankunft der Ware und ermöglicht es dem Empfänger damit, bestimmte Vorkehrungen zu treffen.

GS1 Transportetikett

Um jederzeit nachvollziehen zu können, wo sich die Ware in der Supply Chain befindet, sorgt das GS1 Transportetikett für eine eindeutige Identifikation der Transporteinheit, z.B. Palette. Damit ist nicht nur die punktgenaue Standortbestimmung möglich, sondern auch die Rückverfolgbarkeit logistischer Einheiten gewährleistet. Voraussetzung dazu ist die Kennzeichnung der Ware mit einer unverwechselbaren Seriennummer, dem Serial Shipping Container Code (SSCC).

Studiendesign

Im Auftrag von GS1 Austria führte Univ.-Prof. Dr. Maria Madlberger, Professorin am Department of Business and Management der Webster Vienna Private University sowie Gastprofessorin an der Karl-Franzens-Universität Graz, eine umfassende Studie unter 17 führenden Handels-, Industrie- und Logistikunternehmen durch: Handel: dm, Lidl, Metro, MPreis, Pfeiffer, Rewe, Spar; Industrie: Beiersdorf, Berglandmilch, Brau Union, Mars, Ströck, Wiesbauer; Logistikdienstleister: Frigologo, Quehenberger, Schachinger, TKL. Dazu wurden qualitative Experteninterviews mit insgesamt 26 Gesprächspartnern geführt, die vor allem aus den Bereichen IT und Logistik stammen, mehr als die Hälfte in leitender Funktion bzw. in der Geschäftsführung tätig.

PRESSEINFORMATION

Bilder

©Katharina Schiffl/GS1 Austria

Bildanfragen bitte an: Sylvia M. Gerber, gerber@editel.at



1123 Die Präsentation der DESADV-Studie im Apothekertrakt Schloss Schönbrunn ist gut besucht



0999 GS1 Austria Geschäftsführer Mag. Gregor Herzog und Studienleiterin Univ.-Prof. Dr. Maria Madlberger präsentieren die DESADV-Studie



1065 Rolf Stobbe, Frigologo Kühllogistik, Ljuban Magdelinic, Wiesbauer Österreichische Wurstspezialitäten, und Mag. Karl Cegner, GS1 Austria, fachsimpeln über elektronischen Datenaustausch



1065 Sabine Puwein, Coca-Cola HBC Austria, Mag. Wolfgang Kitzmüller, Brau Union, und Barbara Gaßner, Markant Österreich, diskutieren die Ergebnisse der Studie

PRESSEINFORMATION

Über EDITEL

EDITEL, führender internationaler Anbieter von EDI-Lösungen (Electronic Data Interchange), ist spezialisiert auf die Optimierung von Supply Chain Prozessen unterschiedlichster Unternehmen und Branchen.

Mit Niederlassungen in Österreich (Headquarter), der Tschechischen Republik, Slowakei, Ungarn und der Türkei, sowie zahlreicher Franchisepartner verfügt EDITEL über eine überregionale Reichweite und ist der ideale Partner für international tätige Unternehmen.

Über die EDI-Plattform eXite® bietet EDITEL ein umfassendes Serviceportfolio, angefangen von EDI-Kommunikation bis hin zu EDI-Integration, Web-EDI für KMU, e-Invoice-Lösungen, Digitale Archivierung und Business Monitoring. Die Erfahrung und Expertise von über 30 Jahren garantiert dabei die erfolgreiche Umsetzung auch umfangreicher EDI Projekte.

www.editel.at / www.editel.eu / www.editel.cz /
www.editel.sk / www.editel.hu / www.editel.com.tr

Pressekontakt
Sylvia M. Gerber M.A.
Marketing Manager
EDITEL Austria GmbH,
Brahmsplatz 3, 1040 Wien / Österreich
T +43/1/505 86 02
F +43/1/505 86 02 – 33
E news@editel.at

ABDRUCK KOSTENFREI! UM EIN BELEGEXEMPLAR WIRD GEBETEN!